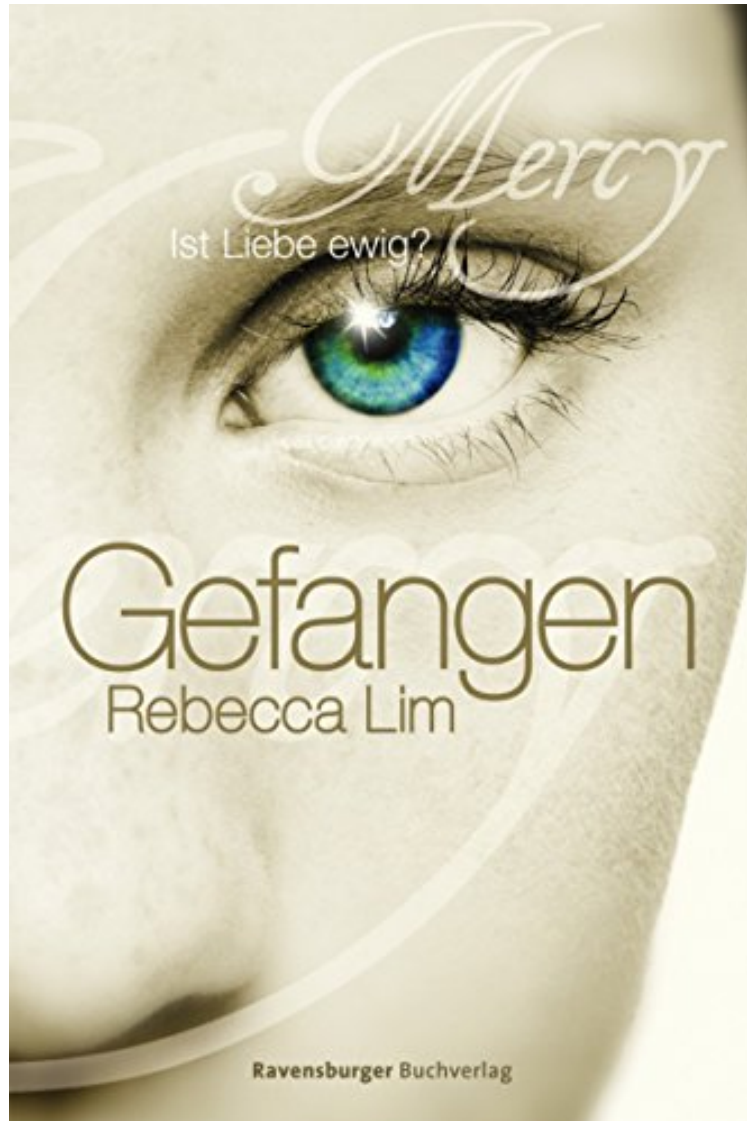


(Read free) Mercy 1: Gefangen

Mercy 1: Gefangen

Von Rebecca Lim

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #159734 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-22Erscheinungsdatum: 2011-09-22File Name: B005SZ44YA | File size: 56.Mb

Von Rebecca Lim : Mercy 1: Gefangen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mercy 1: Gefangen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gelungener EinstiegVon Sarah O."Gefangen" ist der erste Teil einer neuen Fantasy-Jugendbuch-Reihe aus der Feder der australischen Autorin Rebecca Lim und ich fand diesen Einstieg bis auf wenige kleine Schwchen relativ gelungen.Zum Inhalt: Mercy wei nicht, wer oder was sie ist. Obwohl sie wei, wie sie wirklich aussieht, hat sie keinen

eigenen Körper, sondern lebt immer wieder für eine begrenzte Zeit in den Körpern anderer Frauen/Mädchen, über die sie in dieser Zeit die Kontrolle hat. Dort versucht sie so wenig aufzufallen wie möglich und gleichzeitig Ordnung in die Leben dieser Frauen zu bringen. Nur in ihren Träumen scheint sie Kontakt zu jemandem aus ihrer Vergangenheit zu haben. Luc fordert sie immer wieder auf, ihn zu finden, auch wenn sie nicht weiß wer er ist, und warnt sie gleichzeitig vor den geheimnisvollen Achten. In diesem ersten Teil der Reihe übernimmt Mercy den Körper des schüchternen, unscheinbaren Chormädchens Carmen, die mit dem Rest ihres Chors zu einem Gastauftritt in den kleinen Ort Paradise gereist ist. Die Familie, bei der Carmen lebt, ist durch die Entführung ihrer Tochter Lauren vor zwei Jahren noch immer schwer belastet, wie Mercy sofort feststellt, denn sie bekommt durch Körperkontakt Einblick in die Gedanken und Gefühle anderer Menschen. Vor allem Laurens Zwillingsbruder Ryan kann die Suche nach Lauren nicht aufgeben und Mercy beschließt ihm dabei zu helfen, während sie gleichzeitig Carmens Karriere als Solostimme im Chor voranbringt und Carmen so ihren Traum von der Aufnahme an einer renommierten Gesangsschule ermöglichen möchte. Gut ist der Roman meiner Meinung nach insbesondere durch das Geheimnis um Mercy, das in diesem ersten Teil weitestgehend im Dunkeln bleibt. Das macht Mercy interessant und rätselhaft und lässt als offene Haupthandlung auf spannende Folgeteile hoffen. Die abgeschlossene Handlung dieses ersten Teiles, die Suche nach der verschwundenen Lauren, ist zwar eine ganz spannende Kriminalgeschichte, hat aber auch kleine Schwächen, nicht zuletzt deshalb, weil man als Leser trotz mehrerer falscher Fährten eigentlich von vornherein den richtigen Hauptverdächtigen für die Entführung erkennen kann. Außerdem hätten die Passagen über die Chorproben für meinen Geschmack manchmal ein wenig kürzer sein können, da Chorgesang auch einfach gar nicht zu meinen Interessen zählt. Auch die leichte Annäherung zwischen Ryan und Mercy bzw. Carmen ist nicht besonders packend. Von einer Liebesgeschichte kann man in diesem Roman daher sicher nicht sprechen. Es deutet sich etwas an, das wars aber auch schon. Ryan alleine ist dagegen ein ganz interessanter Charakter, besessen von der Suche nach seiner Schwester und irritiert von Carmens merkwürdigen Auftreten. Er ist ein Rebell, der seine Schwester auch nach zwei Jahren noch nicht aufgeben kann, während die Eltern weitestgehend resigniert haben. Auch die Sprache des Romans hat mir ebenfalls gut gefallen. Mercy ist die Ich-Erzählerin und der Roman ist durchgehend flüssig zu lesen und hatte auch für mich keine feststellbaren Längen. Auch das Cover gefällt mir in seiner Schlichtheit sehr gut. Der "Mercy"-Schriftzug glitzert sogar ein wenig. Fazit: Insgesamt also ein gelungener, wenn auch für mich nicht zu 100 Prozent überzeugender, erster Teil, der sicher das Potential zur Steigerung hat, denn die Hintergrundgeschichte über Mercy selbst, was sie ist, wo sie herkommt, wer Luc ist und warum sie immer wieder in fremden Körpern erwacht, ist wirklich spannend.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

1. Teil der Mercy-Reihe von Kerry Sie weiß nicht, wer sie wirklich ist. Was sie weiß ist, dass sie wie ein 16-jähriges Mädchen aussieht, mit blasser Haut, braunen Haaren, braunen Augen und für ein Mädchen sehr groß zu sein scheint - zumindest ist das der Hauch eines Bildes, den sie sieht, wenn sie in einen Spiegel schaut. Doch wer sie ist, wer sie nicht und was genau sie ist, auch nicht. Sie nennt sich Mercy, diesen Namen scheint sie sich bereits vor längerer Zeit gegeben zu haben, aber woher soll sie das so genau wissen. Nichts ist beständig in ihrem Leben - wenn man von einem solchen sprechen mag, denn sie besitzt noch nicht einmal einen eigenen Körper. Sie überlebt, indem sie Körper von anderen Mädchen in deren Besitz nimmt, jedoch nicht freiwillig, sie wacht einfach in ihnen auf. Das einzig Beständige in ihrem Leben findet sie in ihren Träumen: Luc, von dem sie weiß, dass sie ihn unbedingt finden muss, damit sich ihr Dasein endlich aufklärt. Doch sie hat auch Feinde, vor denen Luc sie gewarnt hat: die Achten. Als Mercy erwacht, befindet sie sich mitten in einer Mädchengruppe in einem Bus. Sie nimmt wahr, dass die Gruppe unterwegs nach Paradise ist, doch wer genau sie diesmal ist, weiß sie nicht. Erst bei ihrer Ankunft stellt sich heraus, dass sie die 16-jährige Carmen Zappacosta ist, ein Mitglied einer Chorgruppe, die in Paradise an einem 2-wöchigen Austauschprogramm teilnimmt. Wohnen wird sie bei der Familie Daley, bestehend aus den Eltern Stewart und Louisa und deren etwa 18-jährigen Sohn Ryan. Doch etwas stimmt mit dieser Familie nicht - Mercy alias Carmen kann es Sprechen. Eine tiefe Traurigkeit und Verzweiflung hängt über dem Leben der Familie. Es dauert nicht lange, bis sie herausfindet, dass vor etwa 2 Jahren Ryans Zwillingsgeschwestern Lauren verschwunden ist. Es wurde jede Menge Blut gefunden, aber keine Leiche. Seitdem lebt die Familie im Ungewissen. Stewart und Louisa haben sich damit abgefunden, dass sie nie genau erfahren werden, wie ihre Tochter ums Leben kam, aber Ryan ist nicht bereit zu akzeptieren, dass seine Schwester tot sein soll - er hätte es gemerkt, sie ist schließlich sein Zwillingsbruder. Ryan hat nie aufgegeben, nach seiner Schwester zu suchen. Er hat sein eigenes Leben sozusagen auf Eis gelegt, um in Erfahrung zu bringen, wo seine Schwester ist. Noch immer empfindet er Empfindungen von ihr - sie lebt noch. Mercy versucht derweil, aus Carmens Leben das Bestmögliche zu machen. Nach anfänglichen Härden gelingt es ihr, die Achtung der Leute vor Carmen zu erlangen, doch auch sie spürt, dass in Paradise irgendetwas nicht stimmt. Die Bewohner von Paradise halten Ryan für einen Freak, weil er einfach die Wahrheit nicht akzeptieren will - doch Mercy weiß, so unwahrscheinlich es auch ist, Lauren lebt noch und ist in der Nähe. Sie beschließt Ryan bei der Suche nach seiner Schwester zu helfen und kommt Ryan immer näher. Doch sie weiß auch, dass ihre Zeit als Carmen jederzeit vorbei sein könnte ... Ein wunderschöner Auftakt! Der Plot wurde ganz gut ausgearbeitet, bietet allerdings wenige Überraschungen. Es ist leider schon von Anfang an mehr oder weniger ersichtlich, in welche Richtung sich das Buch bewegt. Jedoch muss ich zugeben, dass ich von den Protagonisten, allen voran Mercy und Ryan sehr angetan bin. Ryan wird als der typische Teenager dargestellt, außen hart und innen noch härter, doch Mercy und auch der Leser sehen hinter diese Fassade und

entdecken, dass Ryan fröhlich zerfressen von Schuldgefühlen gegenüber seiner Schwester und deren Verschwinden ist. Auch die Figur der Mercy fand ich ganz bezaubernd. Obwohl sie nur sehr wenige und sehr weiche Erinnerungen an die Leben vor Carmen hat, weiß sie von sich aus, was für eine Persönlichkeit sie ist und ist nicht bereit, sich unterkriegen zu lassen, egal was ihre Umwelt dazu sagt. Auch die Entwicklung der Mercy/Carmen-Figur hat mir sehr gut gefallen. Der Leser wird, genau wie Mercy, in die Szene hineinkatapultiert und entdeckt mit ihr zusammen nach und nach ihr neues Leben und dessen Schwierigkeiten. Den Schreibstil empfand ich als sehr angenehm zu lesen und mir hat dieses Miteinander und Gegeneinander der Protagonisten so gut gefallen, dass ich das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen mochte und es an einem Abend durchgelesen habe. Leider gibt es auf Grund des vorhersehbaren Plots einen Punkt Abzug, was mich jedoch nicht daran hindert, auf den nächsten Band der Reihe "Erweckt" gespannt zu sein.² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nettes Buch Von buchrueckenCover Ganz klar zieht das blaue Auge alle Blicke auf sich und durch den Glitzereffekt an diesem entsteht der Eindruck, dass das Mädchen einen beobachtet. Aber trotz der unschuldigen und "leichten" Farben, gehört das Cover nicht zu meinen Lieblingen dazu ;) Meinung In meinem Wörterbuch steht für Mercy das deutsche Wort : Erbarmen, Warmherzigkeit und Gnade. Und dieser Name passt zu der Hauptprotagonisten einfach perfekt :) Sie ist ein sehr ungewöhnlicher Charakter, da sie eine Art "Geist" ist. Das heißt, dass sie keinen eigenen Körper hat (also sowas wie eine Seele oder Hülle) und immer wieder in fremden Körpern verschiedener Menschen lebt. Mal ist sie im Körper einer Millionärstochter, mal in dem einer Drogenabhängigen. Dieser Fluch, den Mercy hat, nennt sich "Souljacking". Dadurch, dass sie in dem fremden Körper ist, kann sie sich in deren Leben einmischen und alles kontrollieren. Das nutzt sie natürlich aus um Gutes zu tun, wie z.B. bei der Drogenabhängigen, die durch Mercys Eingriff jetzt ein besseres Leben hat. Deshalb eben der Name ;) Aber hauptsächlich geht es im Buch, kurz und knapp gesagt, um das Wiederfinden von Ryans Schwester Lauren. Durch viele Anhaltspunkte und versteckte Hinweise, begibt man sich auf die Suche nach ihr und versucht natürlich den Fall zu lösen :) Ein richtig spannender Krimifall ! An sich ist die Idee mit dem "Souljacking" sehr einfallsreich, aber nicht gut durchgezogen. So konnte ich mich schwer in Mercy hineinversetzen. Man hat einfach zu wenig über sie, ihre Vergangenheit und ihr Leben im allgemeinen erfahren. Diese Unwissenheit verleiht Mercy diesen mysteriösen und geheimnisvollen Touch, der es mir nicht möglich machte, mich mit dem Charakter zu identifizieren. Auch die anbahnende Liebesbeziehung zwischen Mercy und Ryan, die eigentlich keine ist, steht sehr weit im Hintergrund, da sich die beiden eher auf den Fall Lauren konzentrieren. Das fand ich sehr schade, weil im Titel "Ist Liebe ewig?" stand und es für mich sehr nach einer Romanze klang. Fazit: Rebecca Lim schaffte einen gelungenen Auftakt einer Bucherserie, die mich aber nicht voll und ganz überzeugen konnte. Dennoch werde ich den Gedanken nicht verwerfen, die Fortsetzung zu lesen.

Kurzbeschreibung Ich empfangen noch mehr Bilder von Lauren. Dabei kann ich nicht sagen, ob ich das alles selbst in ihrem Zimmer gesehen habe oder ob es nur im Kopf ihres Zwillingbruders existiert. Ryan trägt einen Teil von Lauren in sich. Die Verbindung fühlt sich frisch an, neu. Es ist unheimlich. Schwach wie der verblichene Tag eines Graffiti-Sprayers, den der Regen nicht ganz auslöschen konnte. Eine ausgestreckte Hand. Ein Hilferuf. Ein leises Rette mich!. Mercy weiß: Hinter Ryans cooler Fassade verbirgt sich ein dsteres Geheimnis. Nur sie selbst kann es lösen. Kurzbeschreibung Ich empfangen noch mehr Bilder von Lauren. Dabei kann ich nicht sagen, ob ich das alles selbst in ihrem Zimmer gesehen habe oder ob es nur im Kopf ihres Zwillingbruders existiert. Ryan trägt einen Teil von Lauren in sich. Die Verbindung fühlt sich frisch an, neu. Es ist unheimlich. Schwach wie der verblichene Tag eines Graffiti-Sprayers, den der Regen nicht ganz auslöschen konnte. Eine ausgestreckte Hand. Ein Hilferuf. Ein leises Rette mich!. Mercy weiß: Hinter Ryans cooler Fassade verbirgt sich ein dsteres Geheimnis. Nur sie selbst kann es lösen.